

Die Bewertung von Verbindlichkeiten

1. Aufnahme eines Darlehen mit Disagio

Bei der Gewährung eines Darlehens durch eine Bank verlangt diese oftmals ein Disagio (Vorauszins). Das ist ein Abschlagsbetrag auf den Darlehensbetrag. Die Bank zahlt somit weniger Geld an den Darlehensnehmer aus als es die Höhe des vereinbarten Darlehensbetrages aussagt. Das Disagio führt zwar zu keinem konkreten Geldabfluss aus dem Unternehmen, jedoch muss das Unternehmen den kompletten Darlehensbetrag zurückzahlen (= tilgen).

Beispiel: Darlehensaufnahme: 01.01.2022

Darlehensbetrag	100 000,00 €
Laufzeit	4 Jahre
Disagio	2 %
Auszahlungsbetrag	100 000,00 € * 0,98 = 98 000,00 €
Zinsen pro Jahr	4 % → Dieser zu zahlende Zinssatz bezieht sich auf 100 000,00 € (nicht auf 98 000,00 €)
Tilgung pro Jahr	100 000,00 € / 4 = 25 000,00 €

Buchungsmöglichkeiten beim Disagio:

Die Bedeutung des „Aktiven Rechnungsabgrenzungspostens“:
 „Zahlung jetzt (=in diesem Jahr), Aufwandereignis später (=im nächsten Jahr/ in den nächsten Jahren)“
 Das Konto „2910 Disagio (ARA)“ ist ein aktives Bestandskonto. Mit diesem Konto kann das Disagio „zwischengeparkt“ werden. Der Aufwand für diese Zinszahlung wird nicht sofort, sondern verteilt auf die nächsten 4 Jahren gleichmäßig verbucht. Deshalb gilt hier: „Ausgabe jetzt + Aufwand später“.

1.	2.																								
Das Disagio wird sofort als „7510 Zinsaufwendungen“ verbucht.	Das Disagio wird als „2900 Aktive Rechnungsabgrenzung“ verbucht und in den Folgejahren gleichmäßig als „7510 Zinsaufwendungen“ abgeschrieben. HGB § 250 (3)																								
Buchungssatz sofort:	Buchungssatz sofort:																								
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Konten</th> <th>Soll</th> <th>Haben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2800 Bank</td> <td style="text-align: right;">98 000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7510 Zinsaufwendungen</td> <td style="text-align: right;">2 000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten</td> <td></td> <td style="text-align: right;">100 000,00</td> </tr> </tbody> </table>	Konten	Soll	Haben	2800 Bank	98 000,00		7510 Zinsaufwendungen	2 000,00		an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten		100 000,00	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Konten</th> <th>Soll</th> <th>Haben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2800 Bank</td> <td style="text-align: right;">98 000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2910 Disagio (ARA)</td> <td style="text-align: right;">2 000,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten</td> <td></td> <td style="text-align: right;">100 000,00</td> </tr> </tbody> </table>	Konten	Soll	Haben	2800 Bank	98 000,00		2910 Disagio (ARA)	2 000,00		an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten		100 000,00
Konten	Soll	Haben																							
2800 Bank	98 000,00																								
7510 Zinsaufwendungen	2 000,00																								
an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten		100 000,00																							
Konten	Soll	Haben																							
2800 Bank	98 000,00																								
2910 Disagio (ARA)	2 000,00																								
an 4200 Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten		100 000,00																							
Folge:	Folge:																								
Durch die sofortige Verbuchung des Disagios als Aufwand sinkt der Gewinn im 1. Geschäftsjahr um 2 000,00 €.	Da das Disagio nicht sofort komplett als Aufwand verbucht wird, sinkt der Gewinn im 1. Geschäftsjahr nicht so stark wie im Fall 1. Das Disagio wird am Jahresende anteilmäßig planmäßig abgeschrieben: → Verteilung des Disagios auf die Gesamtlaufzeit: Zinsaufwand pro Jahr = 2 000,00 € / 4 = 500,00 €																								
	Buchungssatz 31.12.2012: (ebenso am Jahresende der nächsten drei Folgejahre)																								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Konten</th> <th>Soll</th> <th>Haben</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7510 Zinsaufwendungen</td> <td style="text-align: right;">500,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>an 2900 Disagio (ARA)</td> <td></td> <td style="text-align: right;">500,00</td> </tr> </tbody> </table>	Konten	Soll	Haben	7510 Zinsaufwendungen	500,00		an 2900 Disagio (ARA)		500,00															
Konten	Soll	Haben																							
7510 Zinsaufwendungen	500,00																								
an 2900 Disagio (ARA)		500,00																							

Achtung:

- Bei Kreditaufnahme mitten im Jahr wird die erste (und auch die letzte) Abschreibung monatsgenau berechnet, wobei der Monat, in dem das Darlehen aufgenommen wurde, im ersten Jahr mitzählt.

→ Entscheidet sich ein Unternehmen für die Buchungsmethode 1 und gegen die Buchungsmethode 2, so bildet sie im 1. Geschäftsjahr eine „Stille Rücklage“ in Höhe von 1 500,00 €. Denn dann sinkt der Gewinn (und damit das Eigenkapital) um 1 500,00 € stärker als bei Methode 2. Das Unternehmen spart dadurch Gewinnsteuern und Ausschüttungen an Anteilseigner.

→ In den Folgejahren 2-4 werden dann die Stillen Rücklagen nach und nach wieder aufgelöst.